

75 Jahre und kein bisschen leise

Die Karnevalsgesellschaft Wenkbülle zündet auch im 75. Jahr ihres Bestehens ein Feuerwerk an Veranstaltungen - letztmalig in der guten Stube Windbergs dem Haus Baues

Windberg. Nein, betagt oder ruhig ist die Karnevalsgesellschaft aus Windberg bestimmt nicht, denn sie gehört zu den großen im Mönchengladbacher Karneval.

Die Wenkbülle etablierten die Herrensitzungen in unserer Stadt, begründeten zusammen mit den Karnevalisten aus Lürrip und dem Warenhaus Sellgroß die Organisation Seelöwe, die heute noch unter der gemeinsamen Federführung mit dem Warenhauskonzern real die berühmte Seelöwensitzung durchführt. Sie kreierten Veranstaltungen wie Pratschdöll und Balla-Balla, bei denen nicht nur der Name verrückt

klings. Zu Ihrem kleinen Jubiläum sind die Wenkbülle gut aufgestellt mit einem Jungen engagierten Vorstand und vielen neuen Ideen. Ideen, die sie auch dringend brauchen, denn: Mit den Veranstaltungen 2012 endet nach 75 Jahren die Ära der Sitzungen

in Haus Baues. Nicht nur das Haus sondern auch die Betreiber des Traditions-Saales in Windberg sind in die Jahre gekommen und möchten sich zur Ruhe setzen - und da keinen Nachfolger gibt, heißt es für die Wenkbülle 2013 „alles wird neu“ und für 2012 „wir toben ein letztes Mal in dem

Kult-Saal von Mönchengladbach“, in der berühmten „Frikadellen-Bude“ und in der „guten Stube von Windberg“. Die Wenkbülle haben dafür mächtig aufgetischt, mit Jörg Knör, Ausbilder Schmidt - zum ersten Mal im Karneval - den Beckendorper Knallköpp, Schmitz Backes, Master Me, den Blues Brothers und, und... Drücken wir den Wenkbüllen zum Jubiläum die Daumen, damit auch 2012 die „Hütte brennt“ und spätestens nach Balla Balla mit Booster und den Dröpkes am Rosenmontag kein Stein mehr auf dem andern steht (natürlich nur bildlich gesehen).



Der Hoppediz ist immer mittendrin - davon können die Mariachen der KG ein Lied singen...
Foto: KG Wenkbülle



Bei der Wenkbülle feiern natürlich auch die Präsidenten mit!
Foto: KG Wenkbülle